



**Verbund
Islamismusprävention
und Demokratieförderung**





KN:IX
connect

Verbund
Islamismusprävention
und Demokratieförderung

Islamistische Radikalisierung geschieht nicht im luftleeren Raum.

Konflikte in der Familie und psychische Belastungen, unsichere Perspektiven und Diskriminierungen im Alltag, gesellschaftliche Krisen und weltweite Kriege – dies sind einige der Faktoren, die die Angebote von islamistischen Gruppen attraktiv machen können. Klare Feindbilder, Verschwörungsdenken und Antisemitismus, Autoritarismus, Misogynie und rigides Schwarz-Weiß-Denken auch in Glaubensfragen sind charakteristisch für islamistische Ideologien und versprechen einfache Antworten auf schwierige und widersprüchliche Fragen und Lebensumstände.

Präventionsarbeit steht vor der Herausforderung, junge Menschen zu stärken und ihnen alternative Angebote zu machen, die ihnen bei der Bewältigung von persönlichen Herausforderungen und im Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten helfen und eigenständige Lebenswege als Teil der Gesellschaft ermöglichen.

KN:IX connect hat sich zum Ziel gesetzt, die Islamismusprävention auf Bundesebene nachhaltig zu stärken und die Vernetzung von Akteur*innen im Themenfeld Islamismusprävention zu fördern. Darüber hinaus bündeln wir Kompetenzen und entwickeln die fachliche Expertise weiter, um Wissen und Methoden einem breiten Kreis zugänglich zu machen.

Mit *KN:IX connect* richten wir uns u. a. an Fachkräfte der Islamismusprävention sowie in angrenzenden Arbeitsfeldern sowie an Multiplikator*innen und Fachkräfte aus Schule, Wissenschaft, Verwaltung und (Sicherheits)Behörden sowie Landesdemokratiezentren und Partnerschaften für Demokratie. Darüber hinaus stehen wir Politik und Medien als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

KN:IX connect ist ein Verbund von BAG RelEX, modus|zad, ufuq.de und IFAK e.V.
Sie haben Fragen oder Anliegen? Kontaktieren Sie uns!



Impulse & Transfer

*Aufbereitung und Dokumentation
von aktuellen Erkenntnissen und
Handlungsempfehlungen*



Fachpolitische Interessenvertretung

*Vernetzung und Beratung
relevanter Akteur*innen*



Qualitätsentwicklung

*Weiterentwicklung von Ansätzen
und Methoden*



Strukturentwicklung & Vernetzung

*Aufbau und Stärkung einer bundesweiten
zivilgesellschaftlichen Infrastruktur im
Themenfeld „Islamistischer Extremismus“*

BAG ReEx]

Die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e. V., kurz BAG ReEx, ist die Dachorganisation der zivilgesellschaftlichen Prävention im Bereich religiös begründeter Extremismus. Sie wurde 2016 gegründet und hat ihren Sitz in Berlin.

Mit fast 40 Mitgliedsorganisationen in ganz Deutschland steht die BAG ReEx für die Vielfalt an Ansätzen Methoden der Radikalisierungsprävention und spiegelt die langjährigen Erfahrungen im Arbeitsbereich wider.

Die BAG ReEx bietet eine Plattform für Vernetzung, fachlichen Austausch, inhaltliche Weiterentwicklung sowie die Interessenvertretung der zivilgesellschaftlichen Träger im Arbeitsfeld. Ihr Anspruch ist es sowohl die zivilgesellschaftliche Präventionsarbeit zu vernetzen als auch anderen Akteur*innen Einblicke zu geben und sich in aktuelle Debatten einzubringen. Darüber hinaus ist die BAG ReEx Ansprechpartnerin für Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Medien zu den Themen religiös begründeter Extremismus, Islamismus, Prävention und Demokratieförderung.

Die BAG ReEx hat die Koordination von *KN:IX connect* inne.



modus | zad



modus|zad – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung

modus|zad stärkt das gesellschaftliche Reaktionsvermögen gegenüber extremistischen Entwicklungen und ideologischer Gewalt. Ziel ist es, deren Ausbreitung frühzeitig zu erkennen und wirksam entgegenzuwirken. Dafür bringt modus|zad Akteur*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Bildung und Wirtschaft zusammen und entwickelt gemeinsam mit ihnen neue Ansätze für die Extremismusprävention und Deradikalisierungsarbeit.

Das interdisziplinäre Team von modus|zad forscht zu Distanzierungs- und Radikalisierungsprozessen, evaluiert Präventionsmaßnahmen und analysiert mittels quantitativer Monitorings und qualitativer Auswertungen Trends in radikalierungsgefährdeten und extremistischen Milieus. Praxisnah aufbereitet bieten diese fundierte Handlungsgrundlagen für Akteur*innen der Extremismusprävention. In innovativen Praxis- und Netzwerkprojekten werden neue Formate und Methoden erprobt und der zivilgesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt.



ufuq.de

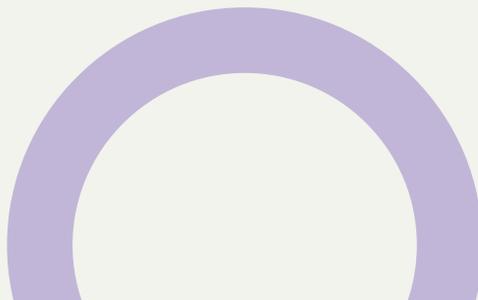
Pädagogik, politische Bildung
und Prävention in der
Migrationsgesellschaft

ufuq.de ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und arbeitet an der Schnittstelle von Pädagogik, politischer Bildung und Prävention – mit einem Schwerpunkt auf Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus.

Im *KN:IX connect* ist ufuq.de für den Bereich der universellen Prävention zuständig und unterstützt bundesweit Fachkräfte und Einrichtungen in der Entwicklung und Umsetzung von Präventionsformaten, in die auch Erfahrungen aus angrenzenden Feldern wie Demokratieförderung und Antidiskriminierungsarbeit einfließen.

ufuq.de bietet Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an, erstellt Materialien für ihre Praxis und führt darüber hinaus an verschiedenen Standorten Workshops für Jugendliche zu Themen, Fragen und Konflikten in der Migrationsgesellschaft durch.

Ziel der Arbeit von ufuq.de ist es, zu einem solidarischen Miteinander beizutragen.



Die IFAK e.V. - Verein für multikulturelle Kinder- Jugendhilfe und Migrationsarbeit ist eine Selbstorganisation von Zugewanderten und Einheimischen. Sie verfügt über eine 50-jährige Erfahrung im Bereich der professionellen, transkulturellen, generationsübergreifende Arbeit in den verschiedensten Bereichen der Kinder- u. Jugendhilfe sowie der Migrations- und Flüchtlingsarbeit und ist im Paritätischen organisiert.

Als einer der ersten fünf bundesweit agierenden Organisationen im Themenfeld Islamismus, hat sie die Präventionslandschaft seit 2012 aktiv mitgestaltet und ihre Expertise mit den vielfältigen gesellschaftlichen und fachlichen Herausforderungen stetig weiterentwickelt.

Die IFAK e.V. ist eine der fünf Gründungsträger*innen der BAG RelEx.

Themenzuständigkeit bei KN:IX connect:

- sekundäre und tertiäre Prävention in der Islamismusprävention
- Diversity – Ansätze in der Präventionsarbeit
- Psychische Erkrankungen bei Klient*innen in der Distanzierungsarbeit
- (Weiter-) Entwicklung Jugendhilfestandards in der Präventionsarbeit

Angebot von KN:IX connect

- Wir unterstützen die Fachpraxis mit Expertise, Fortbildungen sowie Arbeitshilfen und Materialien und entwickeln bestehende Präventionsansätze weiter.
- Wir führen ein fortlaufendes Monitoring islamistischer Szenen insbesondere in digitalen Medien durch und dokumentieren die Ergebnisse für Praktiker*innen, um diese zeitnah in der Arbeit mit jungen Menschen nutzen zu können. Das erlaubt uns, mit passgenauen Angeboten auf die Bedarfe der Präventionsakteur*innen zu reagieren.
- Wir greifen fachliche Debatten u. a. in Podcasts, Fachveranstaltungen und Publikationen auf.
- Wir bieten regelmäßige Fachaustausche und Netzwerkaktivitäten mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Sicherheitsbehörden an, um Bedarfe zu erkennen und die Fachkräfte im Feld fortzubilden.
- Wir stehen Vertreter*innen aus Politik und Medien als Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Kontakt

Sie haben Fragen oder Anliegen zu den Themen Islamismus und Islamismusprävention? Kontaktieren Sie uns!

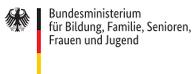
info@kn-ix.de • www.kn-ix.de

KN:IX connect ist ein Verbund im Programmbereich Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn!



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

